

dez 2021

monatsgruß

EVANGELISCH IN FÜRTH



Weihnachtsgeschenke für Leib und Seele: Postkarten- und Päckchenaktionen

04 Aktion Brot für die Welt:
Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

09 Zwei Kirchenmäuse entdecken in
St. Peter und Paul Weihnachten

11 ChristmasCast im Advent
Waldweihnacht mit Laternen

Liebe Leserinnen und Leser,

Geschenke bis unters Dach gibt es jedes Jahr im Kindergarten Storchennest am Kirchenplatz. Die Kinder unterstützen mit ihren Eltern die Aktion „Kinder helfen Kindern“, eine von vielen Geschenkaktionen, die in Fürther Kirchengemeinden auf die Beine gestellt werden, um Weihnachtsfreude dorthin zu transportieren, wo es Menschen schlechter geht als hier. Mehr darüber können Sie auf Seite 3 lesen. Dort gibt es auch Statements über das „Schenken“ und einen Kommentar dazu gleich hier auf der Seite 2 von Pfarrerin Sabine Heider aus der Kirchengemeinde Maria Magdalena.

Neben weihnachtlichen Konzerten und Gottesdiensten in der Rubrik „kurz notiert“ berichtet der Monatsgruß auf der Seite 11 von der Waldweihnacht im Fürther Stadtwald und vom ChristmasCast, einem Podcast-Adventskranz der Auferstehungskirche.

Über den weihnachtlichen Stationenweg, der aktuell mit dem Ehrenamtspreis der evangelischen Landeskirche ausgezeichnet wird und der auch in diesem Jahr stattfindet, können Sie sich auf der Seite 9 informieren.

Schließlich stellt Pfarrerin Eva Siemonit-Wanke, Beauftragte für Brot für die Welt im Dekanat, auf Seite 4 das Dekanats-Projekt von Brot für die Welt vor.

Eine gesegnete Adventszeit und schöne Weihnachtsfeiertage

wünscht Ihnen



Christiane Lehner,
Monatsgruß-Redakteurin



Zuhause in Fürth: Menschen aus der ganzen Welt

Serie: Muttersprache chinesisch, Schwiegermuttersprache deutsch



Ehepaar Kiel beim Fürther Weihnachtsmarkt auf der Freiheit im Jahr 2019

Ich bin Jianzhen Kiel, geborene Ye. Meine Muttersprache ist chinesisch. Deutsch ist meine Schwiegermuttersprache. Wegen

der Liebe lebe ich seit 2016 in Fürth. Obwohl es dabei einige Herausforderungen gibt, bin ich glücklich.

Als ich in China war, hatte ich fünf Jahre Theologie studiert. 2013 war ich auf Einladung des CVJM Nürnberg in Deutschland – da habe ich meinen Mann kennengelernt. Seit 2018 arbeite ich als Mesnerin in St. Matthäus in Vach und als Kreuzträgerin am Fürther Friedhof. Ich freue mich, dass ich im Fürther Stadtkantorat mitsingen kann. Ich spiele chinesische Zither, oft in einer chinesisch-deutschen Musikgruppe namens Engelsflügel, wir geben Konzerte z.B. in Altenheimen.

Zusammen mit meinem Mann baue ich mir eine Existenz in Deutschland auf. Deutschland ist meine zweite Heimat.

Momentan lerne ich weiter Deutsch in der Sprachschule Elvida. Ich hoffe, noch mehr in der Kirche arbeiten zu können. In Dankbarkeit. Und mit Gottes Hilfe.

Jianzhen Kiel

Kommentar

Der Kreislauf der Dinge

Immer wieder beginnt er genau vor Weihnachten. Wir kaufen Geschenke für die Lieben. Manchmal wissen wir, was sie sich wünschen. Bei den entfernteren Lieben wird's dann schon schwierig – und wir kaufen, was uns gefällt oder was uns gerade einfällt.

Dann ist Weihnachten. Wir packen aus. Manchmal ist da Freude, doch immer öfter auch der Gedanke: Das hab' ich schon, das brauch' ich nicht, das gefällt mir nicht.

Dann beginnt der Kreislauf: der Umtausch-Marathon, oder das Geschenk wird im Schrank unten gelagert oder schweren Herzens weggeworfen.

Also am besten Geld schenken. Aber das will man/frau ja auch nicht.

Vielleicht wollen wir etwas, was kaum noch geht in einer Überflusgesellschaft: Zuneigung zeigen durch Dinge.

Inzwischen erlebe ich, dass nach Weih-

nachten unser Tauschtisch und die Obdachlosenbox im Ökumenischen Zentrum Maria Magdalena übertoll sind. Auch da landen einige Geschenke. Manches davon werfe ich dann weg, weil es keine Möglichkeit gibt, die Sachen weiterzugeben. Obdachlose brauchen keine Teelichtgläser.

Und bis dann alles sortiert, aussortiert und weggeworfen ist, wird's wieder Weihnachten ...

Was machen wir da eigentlich?

Geschenke machen Freude – und nicht Sorge und Arbeit.

Weihnachtsgeschenke – ein Zeichen des Überflusses und der Überfülle in unserem Land. Jedenfalls bei der einen Hälfte der Bevölkerung. Und gleichzeitig ein Zeichen für unsere Armut und Bedürftigkeit. Die andere Hälfte braucht gesellschaftliche Veränderung, Decken, Zuwendung, Nähe.

Sabine Heider, Pfarrerin

Weihnachtsgeschenke für Leib und Seele

Aktionen und Projekte aus den Fürther Kirchengemeinden



„Kinder helfen Kindern“ im Kindergarten Storchennest – eine von vielen Weihnachtsaktionen, die Weihnachtsfreude verbreiten will.

„Guten Tag, ich bin eine Kindergartenmutter und freue mich auf das Weihnachtsfest mit meiner Familie. Ich bin glücklich über meine Familie und möchte gerne ein wenig von meinem Glück teilen. Deswegen schreibe ich Ihnen und wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest.“ – So klingt eine Weihnachtskarte, die im vergangenen Jahr eine Bewohnerin in einem Pflegeheim der Kirchengemeinde Maria Magdalena erreicht hat. Weil wegen Corona niemand in die Senioreneinrichtungen hineindurfte, startete Pfarrerin Sabine Heider eine weihnachtliche Briefaktion. „Und es kamen 150 Karten!!!! Berührend, witzig, bunt,“ erzählt die Südstadtpfarrerin begeistert. Kindergarteneltern, Konfirmand*innen und weitere Gemeindeglieder beteiligten sich daran, um deutlich zu machen: Wir können zwar nicht zu Euch kommen, aber Ihr sollt merken, dass wir an Euch denken.

Geschenke sollen Freude bringen. Das knüpft an die biblische Weihnachtsbotschaft an: „Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren.“ Die Idee hinter den Weihnachtsaktionen ist, dass etwas vom verkündeten Heil dort

ankommt, wo Unheil ist – wo Menschen einsam und allein sind oder wo Menschen arm und bedürftig sind.

Deswegen unterstützt die Christuskirche in Stadeln seit über 20 Jahren die Weihnachtstrucker-Aktion der Johanniter. Doris Schrems vom CVJM Stadeln beschreibt die Aktion als Herzensangelegenheit des CVJM: „Bisher war es immer so, dass wir an einem Samstag im Advent vor den Supermärkten in Stadeln standen und die Leute gebeten haben, etwas von der Packliste beim Einkauf mitzubringen

und zu spenden. Nachmittags haben wir dann alles im CVJM in Päckchen gepackt.“

Auch im Kindergarten Storchennest von St. Michael stapeln sich die Geschenke unter die Decke. „Unsere Kinder geben von ihren gut erhaltenen Spielsachen ab, was sie möchten. Zusammen mit den Eltern werden die Päckchen gepackt“, beschreibt die Kindergartenleiterin Brigitte Gulden die Aktion „Kinder helfen Kindern“ von Round Table. Der Weihnachtspäckchenkonvoi bringt die Geschenke für bedürftige Kinder in entlegene und ländlichen Regionen Osteuropas.

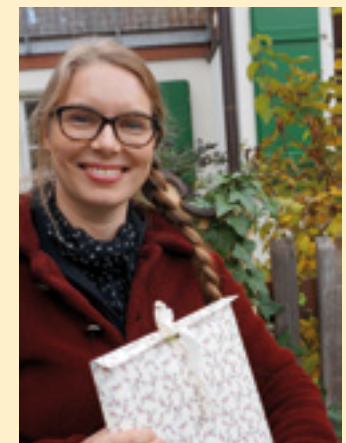
Kleine Aufmerksamkeiten können große Freude bereiten, wenn sie signalisieren: Ich sehe Dich. Wie bei der Postkartenaktion aus der Kirchengemeinde Maria Magdalena. Übrigens: „Da können alle in Fürth mitmachen“, lädt die Südstadtpfarrerin ein: „Einfach Postkarten weihnachtlich gestalten, einen persönlichen Gruß mit Weihnachtswünschen formulieren und in einem Pfarramt abgeben, von dort werden die Briefe weitergeleitet.“

Schenken ist schön, ...



... wenn man ein Geschenk einfach mal so ohne Anlass bekommt.

(Christian Neeß, Evangelische Jugend)



... wenn es ein persönliches Geschenk ist und zum Beschenkten passt.

(Vroni Frohmader, Evang. Bildungswerk)



... weil es dreimal Freude macht: beim Ausschauen, beim Geschenk bekommen und beim Mitfreuen.

(Stephan Butt, Diakonie Fürth)

Online-Glaubensgespräch

In der Adventszeit gibt es die Gelegenheit bei einem Online-Glaubensgespräch darüber nachzudenken, welchen Trost Glaube geben kann und ob Gott vielleicht näher ist, als wir manchmal denken. Anmeldung bis 1. Dezember
Donnerstag, 2. Dezember, 18.30 Uhr, digital

Workshop Bienenwachstücher

Bienenwachstücher sind eine nachhaltige Alternative zu Frischhaltefolie und vielseitig verwendbar – zum Abdecken von Schüsseln, zum Verpacken von Broten. Sie sind leicht selbst herzustellen und helfen zur Vermeidung von Plastik. Anmeldung bis 25. November
Freitag, 17. Dezember, 18 bis 19.30 Uhr, Gemeindehaus Auferstehungskirche, Rudolf-Breitscheid-Str. 37

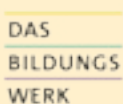
Auszeit vom Alltag

Ein Tag für Lebensegestalterinnen zum Verwöhnen von Körper, Geist und Seele ermöglicht Sonnenstunden für die Seele zu erleben und die Schätze des eigenen Lebens zu entdecken. Anmeldung bis 21. Januar; Kosten: 40,- € (inkl. Mittagessen)
Samstag, 29. Januar, 10 bis 16.30 Uhr, Gemeindehaus Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 3, Stein

KlimaWandel – Die Welt im Blick

Das Agenda 2030 Kino in Fürth rund um das Thema Nachhaltigkeit: Sieben Mal im Jahr zeigen das BABYLON-Kino und weitere Mitorganisatoren einen Film zu Fragen der ökologischen, ökonomischen oder sozialen Gerechtigkeit. Im Anschluss stehen ausgewählte Gesprächspartner*innen zur Verfügung, um das filmische Thema zu diskutieren und zu vertiefen.
Der Eintritt ist frei, eine Reservierung der Karten wird empfohlen unter 0911-733 09
Nächster Film: Die Rückkehr der Wölfe
Montag, 10. Januar 2022, 18 Uhr, Babylon

Aktuelles zu den Veranstaltungen im Bildungswerk auf der Webseite



www.ebw-fuerth.de
ebw.fuerth@elkb.de
0911 / 74 57 43
Otto-Seeling-Prom. 7

Zugang zu Trinkwasser zunehmend dramatischer

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. – Das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. Das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt geht mir sehr nahe, denn: Es um das Ganze. Die Klimakrise betrifft uns alle. Das überflutete Ahr-tal und die vertrocknenden Wälder in unserer Region machen uns schmerzhaft bewusst: Der Klimawandel ist Realität.

Aber er betrifft die Menschen weltweit unterschiedlich. In Bangladesh und Simbabwe etwa sind die Menschen schon jetzt viel stärker den extremen Folgen des Klimawandels ausgesetzt. Ihr tägliches Brot ist in Gefahr. Und das, obwohl sie am wenigsten zu dieser ökologischen Katastrophe beigetragen haben. Aklima Begum aus Bangladesh versucht ihre Familie vor den immer heftiger werdenden Wirbelstürmen und Sturmfluten zu beschützen. Die Flutwellen versalzen den Boden. Der Zugang zu Trinkwasser wird zunehmend dramatischer. Aklima aber hat mit einer Partnerorganisation von Brot für die Welt gelernt, Trinkwasser durch Sandfilter aufzubereiten, Saatgut zu schützen u.v.m. Andere Bauern der Region haben



Aklima Begum und ihre Familie sind in Bangladesh den Wirbelstürmen und Sturmfluten ausgesetzt.

inzwischen schwimmende Gärten entworfen, um den Fluten Gemüse abzutrotzen. In Simbabwe dagegen versuchen sich Evelyn und ihr Mann Gift, mit Steinreihen auf dem Acker gegen die Erosion der ausgedörrten Böden bei Starkregen zu schützen. Ihre Region ist mit am stärksten vom Klimawandel bedroht. Je größer die Armut ist, desto schutzloser sind Menschen den Folgen des Klimawandels ausgesetzt.

Und was können Sie tun? Zwei Aspekte sind wichtig:

1. Achten Sie darauf, dass Ihr persönlicher ökologischer Fußabdruck so klein wie möglich wird, etwa durch den Verzicht auf Fleischkonsum, unnötige Autofahrten, Verbrauch von Wasser (auch für die Herstellung Ihrer Konsumgüter). Informieren Sie sich dazu auch unter www.brot-fuer-die-welt.de oder www.fussabdruck.de

2. Unterstützen Sie Brot für die Welt im globalen Kampf gegen die Bedrohung der Ärmsten. Ihre Spende ist ein Beitrag zu einer grenzüberschreitenden Solidarität. Sie können die Spenden in ihrer Kirchgemeinde vorbeibringen oder online spenden: www.brot-fuer-welt.de/spenden



Eva Siemoneit-Wanke,

Dekanatsbeauftragte für Brot für die Welt

Zwei Kirchenmäuse entdecken Weihnachten

Ehrenamtspreis für Hörspielprojekt geht nach St. Peter und Paul



Elisabeth Wolf aus dem Ehrenamtlichenteam und die Poppenreuther Kirchenmäuse.

Das Hörspiel-Projekt mit den beiden Kirchenmäusen „Peter und Paula“ der Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Fürth wird mit dem Ehrenamtspreis der bayerischen Landeskirche ausgezeichnet. Geehrt werden in diesem Jahr zwölf Projekte rund um das Thema „Engagement mit * - Ehrenamt in besonderer Zeit“. Inspirierende Projekte, die den besonderen Herausforderungen der Pandemie begegneten und im Zeitraum von März 2020 bis Mai 2021 umgesetzt wurden, waren gefragt.

Nachdem vergangene Weihnachten und Ostern durch Covid-19 massiv eingeschränkt waren, suchte die Kirchengemeinde St. Peter und Paul für Familien eine Möglichkeit, diese Feiertage trotzdem sicher, festlich und aktiv zu erleben. Deshalb wurden im Gemeindegebiet vier Stationen konzipiert, die vierzehn Tage lang zu Fuß erreichbar waren. Mittels QR-Code auf einem Stationenplakat ließ sich mit dem Smartphone rund um die Uhr ein für diesen Anlass von Ehrenamtlichen produziertes Hörspiel abrufen.

Die Planungen für das Projekt starteten Ende November letzten Jahres mit Blick auf den bevorstehenden Lockdown an Weihnachten. Nachdem der weihnachtli-

che Stationenweg rein akustisch funktionierte, wurde der österliche Stationenweg mit interaktiven Elementen angereichert und auf verschiedene Gemeindeteile ausgeweitet. Nicht nur im Ortskern von Poppenreuth, sondern auch in den Dörfern rund herum waren Kinder und Erwachsene mit Peter und Paula unterwegs.

In dieser Adventszeit kann man die beiden Kirchenmäuse wieder treffen. Was sie erleben beim „Warten auf Weihnachten“, lässt sich auf einem überarbeiteten weihnachtlichen Stationenweg anhören. Los geht es am 3. Advent.

Weitere Informationen finden sich auf der Webseite und den Social-Media-Kanälen der Kirchengemeinde St. Peter und Paul.

Die Würdigung der Preisträger und die Übergabe der Preise in Höhe von jeweils 1000 Euro finden am 4. Dezember im Kloster Heidenheim durch die Präsidentin der Landessynode, Annekathrin Preidel, durch die Regionalbischöfin des Kirchenkreises Ansbach-Würzburg, Gisela Bornowski und den Fachbeirat Ehrenamt statt. Die Ansbacher St. Gumbertus-Stiftung stellt für vier der zwölf Projekte die Preisgelder zur Verfügung. (cle)

www.peter-und-paul-poppenreuth.de

Südstadt-Advent

Vor der Kirche St. Paul gestalten Mitarbeitende der drei Südstadtgemeinden täglich um 17 Uhr einen Adventsimpuls.

Barockmusik jüdischer Komponisten
Kammermusik und Psalmvertonungen, Werke von Giacobbe Bassevi Cervetto, Cristiano Giuseppe Lidarti, Benedetto Marcello, Salomone di Rossi und Marco Uccellini. Mitwirkende: Franziska Bobe, Sopran; Ingeborg Schilffarth, Alt; Manuel Krauß, Bass; M. Carmen Fuentes und Marcos Fregnani, Flöten; Susanne Hartwich-Düfel, Orgel

Karten: www.pretix.eu/stmichael-fuerth
Mittwoch, 1. Dez., 19.30 Uhr, St. Michael

Komponistinnen romantisch & modern
Romantische Lieder, Kammermusik und biblische Szenen von Fanny Mendelssohn, Emilie Mayer, Mélanie Bonis, Lili Boulanger, Tina Ternes und Yulim Kim. Mitwirkende: Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier, Leitung), Laura Demjan (Sopran), Michael Herrschel (Rezitation), Marion Ludwig (Flöte) und Valentina Pilny (Violine); Karten: Reservix
Samstag, 4. Dez., 19.30 Uhr, Auferstehung

GottSpot

Gemeinsam singen, beten, über Gott und die Welt nachdenken.

Freitag, 10. Dez., 19 Uhr, St. Martin

„Meine Seele erhebt den Herren“

Adventliches Chorkonzert zum Mitsingen; Werke von J. Brahms, J. Pachelbel u.a.; Mitwirkende: Fränkische Kantorei; Leitung: Ingeborg Schilffarth; Eintritt frei; Platzreservierung:

www.pretix.eu/stmichael-fuerth
Samstag, 18. Dez., 19 Uhr, St. Michael

Openair Adventslieder-Singen

Mit Posaunenchor und Mehrgenerationenmusik, Feuer in der Feuerschale und Glühpunsch.

Sonntag, 19. Dez., 11 Uhr, Auferstehung

RiseUp-Gottesdienst

Pop- und Jazz-Weihnachtsmusik mit der RiseUp-Band

Sonntag, 19. Dez., 11.30 Uhr, Heilig-Geist

monatsgruß

Monats-Zeitschrift für die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Fürth, 66. Jahrgang / 2021
 Auflage: 26.000 Exemplare
 Herausgegeben von der Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Fürth, Vorsitzender: Dekan Jörg Sichelstiel Pfarrhof 3, 90762 Fürth
 Telefon: 0911-7666490, Fax: 0911-7666499
 Verantwortlich: Christiane Lehner
 Mitverantwortlich: Redaktionsbeirat
 Telefon: 0911-78714525
 E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.fuerth@elkb.de

Druck - 100% Recyclingaltpapier
 Nova.Druck Goppert GmbH, Andernacher Straße 20, 90411 Nürnberg, Telefon 0911-58054670



Redaktionsschluss Februar Ausgabe: 27. Dezember
 Texte und Bilder soweit nicht anders gekennzeichnet von Christiane Lehner (cle)

Motiv Titelbild: Kinder im Storchennest
 Fotonachweise:
 Seite 2 oben Jianzhen Kiel
 Seite 4 Brot für die Welt
 Seite 9 Kirchengemeinde St. Peter und Paul
 Seite 11 oben: Daniela Scheffter; unten: Jacqueline Wörnle, Randspalte: Kirchenmusik Fürth
 Rückseite: St. Martin, Florian Wörnle

Facebook @evangelisch.in.fuerth
 Instagram @stadt.land.fuerth_evangelisch
 YouTube Evang.-Luth. Dekanat Fürth
 www.fuerth-evangelisch.de

ANZEIGE

Miteinander ist einfach.



www.die-stifter.de · Telefon (09 11) 78 78 - 0

Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth

Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden haben wir einiges erreicht. Seit Gründung der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth im Jahr 2006 kommen die Erträge aus den Stiftungen gemeinnützigen Projekten in der Stadt und im Landkreis zugute. Die Schwerpunkte sind vielfältig und reichen von Umwelt- und Tierschutz, Jugendhilfe und Seniorenarbeit bis hin zu Sport, Kultur und Wissenschaft.

Viele einzelne Namens- und Themenstiftungen sind unter einem Dach vereint und machen die Stiftergemeinschaft somit zu einer der größten ihrer Art in Deutschland.

Gründen auch Sie eine Stiftung – das ist einfacher, als Sie denken. Oder Sie engagieren sich in einer bereits bestehenden Stiftung.



ANZEIGE

Perspektiven schaffen.
 HEUTE. MORGEN. IN ZUKUNFT.

Helfen Sie helfen

Sparkasse Fürth
 IBAN DE79 7625 0000 0009 9810 85
 BIC BYLADEM1SFU

mitstiften
 helfen handeln teilen

Die Stiftung der Diakonie Fürth

www.diakonie-fuerth.de/mitstiften

Diakonie Fürth

Spenden für Weihnachtsfreude

Diakonie Fürth packt Päckchen für die gute Sache

Wer hätte im Januar 2020 gedacht, dass eine weltweite Pandemie nur wenige Wochen später unseren bisherigen Alltag und unser gewohntes Leben komplett verändern würde. Viele Menschen kämpfen seither mit erheblichen Einkommenseinbußen oder mussten gar den Verlust ihrer kompletten wirtschaftlichen Existenz verkraften. Corona wirkt dabei wie ein Brennglas und trifft insbesondere jene, denen das monatliche Einkommen bereits vor Beginn der Pandemie oft nicht einmal für das Alltägliche gereicht hat. Da wird selbst ein kleines Päckchen unter dem Christbaum zum unerschwinglichen Luxus. Da wird das Essen auch an Weihnachten nur kärglich ausfallen. Da werden Mütter und Väter schweren Herzens darauf verzichten müssen, ihren Kindern auch nur die kleinen Träume zu erfüllen.

Deshalb verteilt die Diakonie Fürth auch in diesem Jahr wieder Weihnachtspakete an

Menschen in Stadt und Landkreis Fürth, die besonders von Armut betroffen sind. Diese enthalten vorwiegend Grundnahrungsmittel, aber auch Lebkuchen, Kaffee, Stollen, Drogerieprodukte und für Kinder ein Spielzeug. Die Weihnachtspakete sind eine kleine Geste, um denjenigen, die auf die Solidarität anderer angewiesen sind, zu zeigen, dass wir sie nicht aus den Augen verlieren. Im vergangenen Jahr konnte dank zahlreicher Spenden 720 Personen in fast 300 Haushalten, darunter besonders viele Familien mit Kindern, wenigstens eine kleine Weihnachtsfreude bereitet werden.

Michael Kniess, Diakonie Fürth

Weihnachtspaketaktion

Diakonisches Werk Fürth
 IBAN: DE13520604100002503050
 BIC: GENODEF1EK1
 Stichwort: Weihnachtspaketaktion 2021

Advent auf die Ohren mit dem ChristmasCast

Podcasts von Fürther Jugendlichen rund um die Weihnachtsthemen

Die Theaterpädagogin Annika Schweizer ist Jugendreferentin an der Auferstehungskirche und hat mit einer Gruppe von 9- bis 12-jährigen Podcasts für die Adventssonntage produziert. Dort erzählen in kurzen Audiosendungen Gemeindeglieder der Auferstehungskirche, Spaziergänger aus dem Stadtpark und mehr oder weniger bekannte Promis aus Fürth über ihre Lieblingsplätzchen, Adventsrituale und was für sie im Advent wichtig ist.

Neben den Interviews mit Leuten auf der Straße gewähren aber auch die Jugendlichen persönlich einen Einblick, was sie vom Nikolaustag halten, ob sie einen Adventskalender zuhause haben und wie es ihnen mit dem „Warten“ auf Weihnachten geht. Die Idee hinter dem ChristmasCast ist, sich gemeinsam auf den Weg zu machen und miteinander und voneinander zu lernen, zum Beispiel wie man einen Podcast macht. Andere Projekte für Jugendliche in und außerhalb der Kirchengemeinde sind geplant. Informationen zum ChristmasCast gibt es auf der Webseite der Auferstehungskirche,



Jugendreferentin Annika Schweizer ist gespannt, was im ChristmasCast zu hören ist.

außerdem im Schaukasten am Pfarramt in der Otto-Seeling-Promenade 7 oder in der Auferstehungskirche im Stadtpark an der Nürnberger Straße. (cle)

Den Hirten mit der Laterne begleiten

Waldweihnacht im Fürther Stadtwald am 3. Advent



Pfarrer Florian Wörnle mit Hirtenlaterne.

„Wer sich am 3. Advent auf den Weg zur Waldweihnacht im Fürther Stadtwald aufmacht, sollte eine Laterne mitbringen.

Die wird er brauchen in der Dunkelheit, um einem Hirten bei der Suche nach dem Jesuskind zu helfen“, rät Pfarrer Florian Wörnle von St. Martin. An drei Stationen spielt das Team der Kirche Kunterbunt von St. Martin und des Kindergartens „Flinke Finken“ die Weihnachtsgeschichte. Alle Kinder werden miteinbezogen in die Entdeckungsreise zum Weihnachtsgeheimnis. Laternen können beim Gottesdienst der Kirche Kunterbunt am 1. Advent gebastelt und mitgebracht werden.

Ziel ist ein geschmückter Weihnachtsbaum mitten im Wald. Musik gibt es dort auch: Die klassischen Weihnachtslieder mit Posaune, auf alle Fälle „O du fröhliche“, verspricht Florian Wörnle.

Los geht es am Sonntag, den 12. Dezember um 17 Uhr am Parkplatz oberhalb des Hotels „Forsthaus“. (cle)

Silvestertusch: Tangos & Balladen

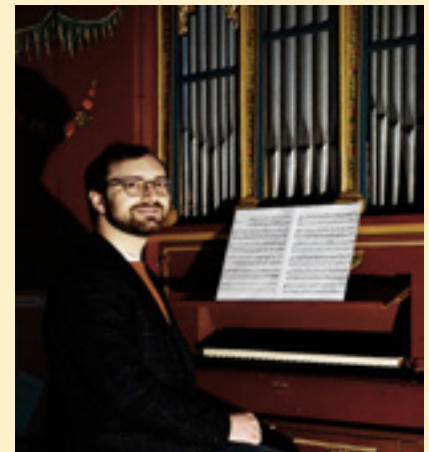


Jakov Galperin von der Staatsphilharmonie Nürnberg.

Den Silvestertusch gibt es dieses Jahr zweimal: um 19.30 Uhr und um 21 Uhr. Jakov Galperin (Klarinette), Michael Herrschel (Gesang & Conférence) und Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier) präsentieren Tango- und Klezmer-Klänge, Bänkellieder und Kabarett-Songs. Die Karten an der Abendkasse kosten jeweils 12 (ermäßigt 8) Euro.

Freitag, 31. Dezember, 19.30 Uhr und 21 Uhr, Auferstehungskirche.

Bach in der Silvesternacht



Tobias Kraft an der italienischen Orgel.

Eine Stunde Orgelmusik von Johann Sebastian Bach und Lesungen: Besinnliche Klänge und Gedanken in den letzten Stunden des alten Jahres. Inzwischen hat das Orgelkonzert in der Silvesternacht schon eine lange Tradition und wird in diesem Jahr von Tobias Kraft gestaltet, der nach Abschluss seines Masterexamens in Kirchenmusik aktuell sein kirchenmusikalisches Praxisjahr in Fürth absolviert.

Eintritt frei; Platzreservierung: www.pretix.eu/stmichael-fuerth
Freitag, 31. Dezember, 22 Uhr, St. Michael

lebenseinschnitt

Freiwilliges soziales Jahr

Eine Orientierungsphase
nach dem Abi.

Auf Orientierungssuche:

Wo soll es hingehen?
Im Leben?
Mit mir?

Dafür ist das FSJ in St. Martin
genau richtig!

(Jan Seitz, St. Martin)

